



## Jahresbericht 2022

Mit diesem Jahresbericht möchten wir Euch darüber ins Bild setzen, was sich im Jahr 2022 beim Thinkpact Zukunft getan hat.

### Bildungsangebot des Thinkpact Zukunft

Seit im Dezember 2017 das Buch [«Kollaborativ Wirtschaften. Mit der Methode des Community Organizing zu einer zukunftsfähigen Ökonomie»](#) von Thinkpact-Mitgründer Manuel Lehmann beim oekom Verlag erschienen ist, gibt Manuel Lehmann Kurse und Referate an Hochschulen (2022: Fachhochschulen Nordwestschweiz und Ost) und bei weiteren Institutionen, so bei Benevol Aargau.

Weiter bieten wir monatlich Sessions zu »Community Building« via Zoom an. Diese dauern 1.5 Stunden, umfassen eine Einführung und lassen Raum für die Projekte der Teilnehmer:innen. Die Webinare funktionieren nach dem Prinzip der Schenk-ökonomie. Man gibt so viel wie einem das Webinar wert war, und nach den eigenen Möglichkeiten. Auch ist es möglich, die Vergütung über Patreon abzuwickeln.

<https://www.patreon.com/manuelbenjaminlehmann>

### Zukunftsdorf Egnach

2022 ist die nachhaltige Pensionskasse Stiftung Abendrot aufgrund des Projekte Zukunftsdorf Egnach aktiv geworden. Sie hat fünf der Häuser auf dem ehemaligen Mosterei-Areal in Egnach gekauft. Der Arealentwickler Mettler2Invest ist mit zwei weiteren Häusern Teil des Projektes. Eine Institution im Bereich Alter schafft auf dem Areal Alterswohnungen und einen Pflegebereich. Insgesamt entsteht auf dem Areal am Bodensee Wohn- und Arbeitsraum für rund fünfhundert Personen.

Manuel Lehmann hat dieses Projekt aus dem Thinkpact Zukunft heraus lanciert und dann dafür aber einen eigenständigen Verein gegründet. Dieser hat inzwischen rund hundert Mitglieder. Die Stiftung Abendrot und Mettler2Invest haben Manuel

Lehmann angestellt für Partizipation und Kommunikation. Auf Anfang April 2023 wird der Thinkpact Zukunft-Gründer nach Egnach ziehen. In einem bereits existierenden Gebäude auf dem Areal ist eine Fläche so umgebaut worden, dass sowohl Wohnen wie auch Ateliers möglich sind. Es gibt noch freie Flächen für weitere Pionier:innen.

[www.zukunftsdorfegnach.ch](http://www.zukunftsdorfegnach.ch)

## Transition Netzwerk e.V. - Kompetenzzentrum Community Building

2020 führten wir in den Räumlichkeiten des WWF einen Workshop durch, wie ein Lobbying aussehen könnte für Community Building mit dem Fokus nachhaltige Entwicklung. Die Aktivitäten sind aber während der Covid-Pandemie versandet. Es ist in unserem Empfinden aktuell nicht absehbar, dass eine Vernetzung unter den Schweizer Initiativen in nächster Zeit zustande kommt. Das Engagement war zu gering. So haben wir dieses Anliegen von uns auf Eis gelegt.

Stattdessen haben wir den Kontakt zu Transition Netzwerk e.V. gesucht. Seit Sommer 2022 ist Manuel Lehmann bei dem deutschen Verein mit im Vorstand. Momentan laufen die Vorbereitungen für ein Fundraising, das sowohl Stiftungen wie auch den Bund in allen drei deutschsprachigen Ländern umfasst.

<https://www.transition-initiativen.org/>

## Team Partizipation und Community Building

Im Kontext des Zukunftsdorfes Egnach und weiteren möglichen Aufträgen von Rentenkassen oder Stiftungen für Community Building haben wir geprüft, ob wir eine Firma mit dem Fokus auf Community Building und Partizipation gründen sollen. Wir haben aber vorerst davon abgesehen und beim Thinkpact Zukunft ein Team Partizipation und Community Building ins Leben gerufen, da Aufträge auch darüber abgewickelt werden können. Und diese Strukturen stehen bereits.

[www.thinkpact-zukunft.ch/partizipation](http://www.thinkpact-zukunft.ch/partizipation)

## Ima Adama

Mit Ima Adama hat Manuel Lehmann mit Amelie Reist einen Verlag für "phantastische" Literatur zu Nachhaltigkeitsthemen gegründet. Welche Narrative haben die Kraft einen nachhaltigen Lebensstil zu etablieren? Dazu will der Verlag Texte digital mittels illustrierten und animierten Webseiten publizieren und dabei Modelle von Schenkökonomie entwickeln. Zugleich ist das Projekt «Forschungslabor» zu neuen Narrativen. Dafür werden Workshops und Labs organisiert. Ima Adama ist eine Genossenschaft, die sich über neue Mitglieder freut.

Die ersten, geplanten Veröffentlichungen von Ima Adama:

## Das Schöne Leben 2.0 (Essay)

Die meisten Menschen gehen aber davon aus, dass ein nachhaltiger Lebensstil Verzicht bedeutet. Der Essay von Manuel Lehmann widerlegt dies und liefert eine bessere Erzählung. Eine Erzählung der Fülle anstatt des Mangels. Der Essay wartet mit gut verständlichen Überlegungen zur Neudefinition des schönen Lebens auf, der Bezüge macht zu verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen. Die Fragestellung ist, welche Glaubenssätze des 20. Jahrhunderts – sowohl aus der Ökonomie wie auch den Umweltwissenschaften und der Populärkultur - überholt sind und durch was sie ersetzt werden können.

In diesem Zusammenhang fragt der Essay nach den Potentialen der Digitalisierung, von kollaborativen Wirtschaftsansätzen und der nachhaltigen Entwicklung. Die Botschaft: Alle Lösungsansätze für eine nachhaltige Welt sind vorhanden oder können innert nützlicher Frist entwickelt werden. Die Lebensqualität der Menschen nimmt dadurch zu. Uns fehlt es aktuell vor allem an Zuversicht, dass dies geht.

## Menschen, die die Welt verzaubern (Videoporträts)

Wir erstellen kurze filmische Porträts von Menschen, die die Zukunft im Jetzt manifestieren. Für die Präsentation erstellen wir eine eigene Webseite. In das Projekt ist der Winterthurer Filmemacher Raphael Zürcher involviert.

## INUA@EFZ

Aus dem von Manuel mit angestossenen Ernährungsforum Zürich (EFZ) heraus wurde Ende 2019 von unserem Teammitglied Daniel Meier und zwei weiteren EFZ-Mitgliedern das Innovations-Netzwerk Urbane Agrarökologie (INUA) ins Leben gerufen. Aus diesem und der Solawi "meh als gmües" entstand dieses Jahr das erste Technikum Urbane Agrarökologie (TUA). Die Vernetzungs-, Konzept- und Informationsarbeit zu Urbaner Agrarökologie beginnt, Früchte zu tragen, das zeigte sich u.a. am [Fokus-Event des Klimaforums der Stadt Zürich](#) und mit der Finanzierung der Beiträge des INUA und des TUA zu den Tagen der Agraökologie durch das UGZ. Ausserdem mit der [Wahl einiger INUA-Stadtideen aus dem weitgehend von Daniel Meier erarbeiteten Projektcluster](#) im Rahmen des partizipativen Budgets 2022.

## [INUA auf LinkedIn](#)

## Die Agenda 2030 der UNO

Wir sind Mitglied bei der "Plattform Agenda 2030", einem Zusammenschluss von rund fünfzig zivilgesellschaftlichen Akteuren aus den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Umweltschutz, Gender, Frieden, nachhaltiges Wirtschaften sowie Gewerkschaften. Die Agenda 2030 wurde unter Einbezug von vielen grossen NGO's entwickelt und hat mit der Agenda 21 einen bekannten Vorläufer.

Wir sind erstaunt darüber, dass die Agenda 2030 in esoterischen Kreisen, aber auch in Teilen der "Wandel-Szene", für die geheime Agenda des WEF, respektive von Klaus Schwab, gehalten wird. Wer will, kann durch eine Internetrecherche innert kürzester Zeit den wahren Hintergrund der Agenda 2030 recherchieren.

Die Schweiz ist nicht auf Kurs für eine nachhaltige Welt. Im 2022 von der Plattform Agenda 2030 verfassten Bericht wird vom Bundesrat mehr Leadership für die notwendige Transformation gefordert, um die Armut zu halbieren, Klima und Menschenrechte zu schützen, sowie den Finanzplatz in die Pflicht zu nehmen. Für den Bericht haben wir beim SDG 8 "Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum" mitgearbeitet

<https://www.plattformagenda2030.ch/bericht-zivilgesellschaft/>

## Ernährungsforum Bern

Bei der Stadt Bern hatten wir 2021 ein Beratungsmandat in Bezug auf die Gründung eines Ernährungsforums. Angestossen wurde das Projekt von der Stadt Bern. Entstanden ist ein zivilgesellschaftlicher Verein, der breit abgestützt ist. Dieser wurde im Herbst 2021 erfolgreich gegründet. Im 2022 hat ein Austausch mit dem Vorstand stattgefunden, um Ideen zu entwickeln, wie der Verein noch mehr Mitglieder gewinnen kann.

<https://ernaehrungsforum-bern.ch/>

## Vernetzung

2022 waren wir wieder mehr unterwegs und haben unter anderem an Veranstaltungen von Ting, collaboratio helvetica, Plentii und dem LifeLab teilgenommen.

## Unsere Webseite

Auf unserer Webseite ist immer der aktuelle Stand unserer Projekte ersichtlich. Weiter kommunizieren wir mit unserem Newsletter, was beim Thinkpact Zukunft läuft. Unseren Facebook- und LinkedIn-Account füttern wir regelmässig mit News und gut recherchierten Zeitungsartikeln zu Nachhaltigkeit und Zukunftsthemen.

## Vielen Dank

Wir danken allen Mitgliedern für die Unterstützung.

Beste Grüsse

**Thinkpact Zukunft**

Manuel Lehmann